

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
1	Kommunikation und Unterlagen in englischer Sprache möglich?	<p>We at ... are very interested in participating in the tender for the Lutherhaus Dauerdarstellung.</p> <p>Our team is a dynamic and engaging international group that has successfully completed multiple projects worldwide. However, we currently have only two German-speaking team members.</p> <p>To ensure clear communication and the highest quality in our proposal, we would like to inquire if it would be possible to communicate in English (tenderdocuments, email and eventually possible presentations.) This adjustment would greatly facilitate our internal workflow and allow our team to present our ideas more effectively.</p>	Veröffentlicht am 07.01.2025	<p>Gemäß Ziffer I.1 unserer Bewerbungsbedingungen sind Teilnahmeanträge, Angebote und sonstiger Schriftverkehr in deutscher Sprache abzufassen. Dies gilt verbindlich für alle Teilnehmer am Verfahren. Ihrer Anfrage können wir daher leider nicht entsprechen.</p> <p>Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Kommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens – z. B. das Stellen und die Beantwortung von Bewerber-/Bieterfragen, das Versenden von Teilnahmeanträgen und Angeboten, Aufklärungen zum Angebotsinhalt und zur Prüfung der Kalkulation usw. – auf elektronischem Wege über die Vergabeplattform zu erfolgen hat (s. Ziffer I.12 der Bewerbungsbedingungen).</p> <p>Anfragen sind mittels der Kommunikationsfunktion auf der Vergabeplattform zu versenden. Wir bitten daher von weiteren Anfragen per E-Mail abzusehen.</p>
2	Preisblatt	Im Preisblatt werden bei den Grundleistungen die Lph 1 bis 8 abgefragt, Lph 9 (Objektbetreuung) fehlt. Im Vertragsentwurf ist die Lph 9 jedoch als Gegenstand des Vertrages genannt. Können Sie dies prüfen und richtigstellen?	Veröffentlicht am 15.01.2025	Vielen Dank für den Hinweis. Es handelt sich um ein redaktionelles Versehen. Leistungsphase 9 soll nicht Gegenstand des Vertrags werden. Die Leistungsphase 9 wurde aus dem Vertrag gestrichen. Bitte beachten Sie die neu bereitgestellte Vertragsversion 2

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
				„D.0_Vertragsentwurf_V.2“, in welcher die Änderungen rot hervorgehoben worden.
3	Besondere Leistungen	<p>Es werden neben den Grundleistungen nach HOAI auch einige besondere Leistungen benannt und im Preisblatt als Pauschalbetrag abgefragt. Dazu fehlen jedoch grundlegende Beschreibungen wie z.B. Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungen sowie Mengengerüste und Leistungsabgrenzungen. Auf welcher Grundlage sollen die Preise hier jeweils angegeben werden?</p> <p>Insbesondere bitten wir um folgende Informationen zum Preisblatt: Zeile 1: Art und Anzahl der Prasentationsmodelle, Anzahl der perspektivischen Darstellungen, Beschreibung des Umfangs und Anzahl der Animationen, Beschreibung des digitalen Geländemodells. Zeile 2: ist an dieser Stelle mit der "Grundlage der Ausstellungskonzeption" die inhaltliche Konzeption seitens des AG gemeint welche unter Punkt 4 der Leistungsbeschreibung aufgezeigt ist? Zeile 4: Was für Pläne sind hier gemeint und von wem kommen sie? Was für Anlagen sind hier gemeint? Bitte geben Sie hier klare Angaben damit der Leistungsumfang abgeschätzt werden kann. Zeile 5: Für welche Bauleistungen soll hier die Verantwortung übernommen werden, bitte grenzen Sie</p>	Veröffentlicht am 15.01.2025	<p>Zeile 1: Die Angabe von Art und Anzahl der Prasentationsmodelle, Anzahl der perspektivischen Darstellungen, Beschreibung des Umfangs und Anzahl der Animationen, Beschreibung des digitalen Geländemodells ist nicht möglich. Der Aufzählung im Preisblatt geht bewusst ein „z.B.“ voraus; der Auftraggeber geht davon aus, dass die konkrete Anzahl der Modelle und Darstellungen, Animationen usw. in einem gemeinsamen Prozess ermittelt werden.</p> <p>Zeile 2: Ja.</p> <p>Zeile 4: Zu prüfen sind z.B., aber nicht abschließend die in Klammern benannten Pläne (z.B. Werkstattzeichnungen von Unternehmen, Aufstellungs- und Fundamentplane nutzungsspezifischer oder betriebstechnischer Anlagen). Von wem diese kommen, ergibt sich schlussendlich aus den Notwendigkeiten, die durch die Gestaltung entstehen.</p> <p>Zeile 5:</p>

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
		<p>zu den Grundleistungen ab. Zeile 6: Bitte geben Sie Art und Anzahl sowie Grad der Komplexität der Sondergrafiken an und geben Sie Beispiele dazu. Bitte geben Sie Art und Anzahl sowie den jeweiligen Zeichenumfang der Texte an sowie wie die Anzahl der Bilder. Ebenso Art und Anzahl der digitalen Anwendungen.</p>		<p>Die Leistungen zur Objektüberwachung gem. Leistungsphase 8 beziehen sich im übrigen auf alle Bauleistungen, welche im Zusammenhang mit der Umsetzung der durch den Auftragnehmer geplanten Ausstellung gem. Leistungsbeschreibung stehen.</p> <p>Der Auftraggeber hat gem. § 55 Abs. 1 BauO LSA einen Bauleiter zu bestimmen. Soweit die Bauleitertatigkeiten nach § 55 BauO LSA über die Grundleistungen der LPH 8 hinausgehen, würde es sich um Besondere Leistungen handeln, weswegen der Auftraggeber diese Position in der Leistungsbeschreibung und im Preisblatt gesondert ausgewiesen hat. Auf die Bieterfrage hin, hat der Auftraggeber sich näher mit der Abgrenzung befasst und kommt zu dem Schluss, dass in Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des BGH angenommen wird, dass die Beauftragung als Bauleiter, sofern diese erfolgt, keinen gesonderten Honoraranspruch auslöst, da die Leistungen des Bauleiters gem. § 55 BauO LSA nicht über die Grundleistungen der Leistungsphase 8 hinausgehen. Die Position wurde aus dem Preisblatt entfernt.</p> <p>Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Benennung des Auftragnehmers als Bauleiter keinen gesonderten Honoraranspruch auslöst und die Tätigkeiten als Bauleiter mit dem Honorar für die Grundleistungen gem. Leistungsphase 8 abgegolten werden.</p>

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
				<p>Zeile 6: Einer vorläufigen internen Schätzung nach dürfte es sich mind. Um die Entwicklung von 20 Visualisierungen (Karten, Schaubilder, Grografiken o. .), 15 offline Mitmach-Elementen/Hands-On-Stationen und 10 A/V-Stationen (Horstation, Display mit einfachem Spiel o. .) auf der Grundlage der Ausstellungskonzeption, inkl. Abstimmung von Sound, Licht und Software handeln.</p> <p>Die Art und Anzahl und der Zeichenumfang der Texte kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden, da sich Kuratierung und Gestaltung gegenseitig entwickeln sollen. Wie viele Objekte und dementsprechend Texte es geben wird oder ob ein ganz anderes System entwickeln werden wird, kann nicht final festgelegt werden.</p>
4	Zuschlagstermin	<p>Es ist ein Zeitplan nach Monaten in der Leistungsbeschreibung,; darin sind ab Zuschlag 37 Monate verplant. Bitte geben Sie an, bis wann der Zuschlag erteilt wird und wann die Fertigstellung bzw. Eröffnung der Ausstellung stattfinden soll. Laut Vergabepattform war die Projektlaufzeit wie folgt angegeben: „Datum des Beginns 01.04.2025 Enddatum der Laufzeit: 31.12.2026“ – das passt aber mit Ihrer Zeitangabe nicht zusammen. Wir bitten um Klärung</p>	Verofflicht am 15.01.2025	<p>Der Auftraggeber geht davon aus, dass die im Terminplan veranschlagten Zeiträume auch parallel laufen können und nicht streng nacheinander abgearbeitet werden müssen. Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung ist für Frühjahr 2027 avisiert.</p>

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
5	Rechenweg Honorarordnung	Bitte überprüfen Sie in Hinblick auf die von Ihnen gewählte Honorarordnung und den Rechenweg auf dem Preisblatt die folgende Angabe aus dem Vertrag, Seite 5, Punkt 3.1: "Für die Realisierung des Projektes steht dem Auftraggeber ein Gesamtbudget von 1.764.705,88  netto für alle Kostengruppen inkl. der Gestalterleistung zur Verfügung: Lt HOAI beinhalten die anrechenbaren Kosten keine Honorare. Wir bitten hier um Klarstellung	Veröffentlicht am 15.01.2025	Die Angabe unter Punkt 3.1 des Vertrags bezieht sich auf das verfügbare Gesamtbudget, welches im Rahmen der Leistungserbringung nicht überschritten werden darf und bei der Planung zugrunde zu legen ist. Die tatsächlichen anrechenbaren Kosten sind im Rahmen der Auftragsausführung durch den Auftragnehmer zu errechnen. Der Auftragnehmer hat im Rahmen der Leistungserbringung darauf zu achten, dass die Kosten für die Projektrealisierung inklusive der selbst in Rechnung zustellenden Honorare das Gesamtbudget nicht berschreiten. Eine vertragliche Kostenobergrenze wird mit dem Auftragnehmer unter Berücksichtigung der Planung anhand des zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets im Laufe der Leistungserbringung im beidseitigen Einvernehmen festgelegt. Eine Schätzung der anrechenbaren Kosten zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Im Preisblatt wurde deshalb das verfügbare Gesamtbudget unter „anrechenbare Kosten“ als kalkulatorische Grundlage angegeben, um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten. Verbindlich vereinbart werden allerdings nur die vom Bieter einzutragenden Zu- und Abschläge. Die Berechnung des Honorars für die Grundleistungen erfolgt im übrigen gem. Ziffer 10 des Vertrags.

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
6	HOAI	<p>Gibt es einen Grund warum der Gestaltungsauftrag nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) und nicht nach der Honorarordnung für Ausstellungsgestalter (HOAS) ausgeschrieben wird? https://www.vera-verband.org/wp-content/uploads/2022/10/HOAS2_Digitalfassung.pdf Die HOAI umfasst viele der anfallenden Gestalteraufgaben nicht.</p> <p>Wie hoch ist das Gesamtbudget für alle Leistungen inkl. des Planerhonorars?</p>	Veröffentlicht am 15.01.2025	<p>Die neue Dauerausstellung steht in engem Zusammenhang mit der Sanierung des Lutherhauses. Vor diesem Hintergrund wird eine enge Zusammenarbeit mit den Fachplanern der Sanierung ebenso notwendig sein und durch die komplette Neueinrichtung auch viele Überschneidungen mit klassischen Innenarchitekturleistungen haben.</p> <p>Das zur Verfügung stehende Gesamtbudget inklusive Planerhonorar ist auf Seite 5, Punkt 3.1 aufgeführt: "Für die Realisierung des Projektes steht dem Auftraggeber ein Gesamtbudget von 1.764.705,88 € netto für alle Kostengruppen inkl. der Gestalterleistung zur Verfügung."</p>
7	Zuschlagskriterien	<p>Auf Seite 8 in der Anlage „B.1_Eignungskriterien und Erläuterungen“ heißt es unter 3. „Es müssen mindestens fünf und dürfen höchstens zehn unterschiedliche wertungsfahige Referenzen eingereicht werden.“ Auf Seite 12 am Ende der Anlage ist als Hinweis vermerkt „Jeder Bewerber kann so viele Referenzen nachweisen, wie er möchte. Der Auftraggeber wird jedoch höchstens fünf Referenzen bewerten. Reicht ein Bewerber mehr Referenzen ein, so hat er anzuzeigen, welche fünf Referenzen gewertet werden sollen.“ Werden für die Mindestanforderungen an die Referenzen (3.3.1) und und die Bewertung der Referenzen (3.3.2) maximal 5 oder 10 Referenzprojekte berücksichtigt?</p>	Veröffentlicht am 15.01.2025	<p>Es sind mindestens fünf und maximal zehn Referenzen einzureichen, welche gewertet werden sollen.</p> <p>Auf Seite 12 handelt es sich um eine fehlerhafte Angabe. Richtig muss es heißen „Der Auftraggeber wird jedoch höchstens zehn Referenzen bewerten. Reicht ein Bewerber mehr Referenzen ein, so hat er anzuzeigen, welche 10 Referenzen gewertet werden sollen.“</p> <p>Die Unterlage wurde in neuer, korrigierter Version über die Vergabepattform zur Verfügung gestellt.</p>

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
8	Eignungskriterien	Im Dokument "B.1_Eignungskriterien und Erläuterungen", Punkt 3.2.2, Seite 7, wird zweimal nach der Erfahrung der Projektleitung gefragt. Vermutlich soll in der dritten Spalte aber eine andere Kompetenz, z.B. Ausstellungsgrafik, abgefragt werden. Welche Kompetenz wird hier gefordert?	Veröffentlicht am 24.01.2025	Vielen Dank für den Hinweis, es ist richtig, dass unter Punkt 3.2.2. die Erfahrung der Grafik-Mitarbeiter gemeint ist. Die Änderung wurde in der über die Vergabepattform bereitgestellte Unterlage B.1 Eignungskriterien und Erläuterung_V.3 rot hervorgehoben.
9	Referenzen	Können über die Referenzangaben im Formular B.7/IV.D ab S. 25 hinaus bebilderte Blätter zu den jeweiligen Referenzen abgegeben werden? Wenn ja, gibt es eine Begrenzung im Umfang der Darstellung der Referenzen, wie Seitenformat und Anzahl der Seiten je Referenz?	Veröffentlicht am 24.01.2025	„Reicht der vorgegebene Platz nicht aus, ist eine selbst zu erstellende Anlage zu verwenden. Die Anlage muss dieser Referenz zweifelsfrei und eindeutig zugeordnet werden.“ (B.7) Zusätzliche Formulare zu Referenzen können eingereicht werden, solange diese einer Referenz klar zugeordnet werden können. Beschränken Sie die zusätzlichen Informationen jedoch auf maximal 3 DIN A 4 Seiten.
10	Eignungskriterien	Können Sie bitte erklären, wer genau Punkt II.I (Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz) im Formular B.7 auszufüllen hat? Jeder einzelne Mitarbeiter, der an dem Wettbewerb mitwirkt, oder eine vertretungsberechtigte Person wie z.B. die Geschäftsführung?	Veröffentlicht am 24.01.2025	Mit dem textförmigen Abschluss der Erklärung B.7 (gesamt B.7) erklärt das Unternehmen, die für den Auftrag eingesetzten Mitarbeiter zu verpflichten bzw. verpflichtet zu haben, an der nachfolgend wiedergegebenen Belehrung auf die geforderte Art und Weise mitzuwirken. Es ist nicht erforderlich Punkt II.I ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Die Vorlage unter II.I dient der internen Dokumentation der Verpflichtung eines jeden mit der Auftragsausführung beauftragten Mitarbeiters.
11	Eignungskriterien	In Ihrem Dokument zu den Eignungskriterien ist unter 3.2.2 das Kriterium "Erfahrung der Projektleitung hinsichtlich vorangegangener Ausstellungsprojekte"	Veröffentlicht am 24.01.2025	Wir verweisen hierzu auf die Frage 7 und die dazugehörige Antwort.

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
		doppelt angeführt. Sicherlich soll ein Punkt davon eigentlich die Grafik-Mitarbeiter bezeichnen, oder?		
12		<p>B.7_Vordruck Teilnahmeantrag 1) Befähigung zur Berufsausübung Es werden in IV.A a) Handelsregisterauszug, b) Gewerbebeanmeldung, c) Berufsregister und d) Industrie- und Handelskammereintrag abgefragt. Bei „nein“ als Antwort wird eine Begründung gefordert. Als Architekten und Designer können wir a) und c) mit ja beantworten. Welche Begründung für „nein“ bei b) und d) ist anzugeben? Können Sie die Anforderung näher erläutern?</p> <p>2) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Unter B.1 werden u. a. Mitarbeiter im Projektmanagement abgefragt. Gehen wir recht in der Annahme, dass es sich dabei um Projektleiter:innen handelt und nicht Führungskräfte gemeint sind?</p> <p>B.1_Eignungskriterien und Erläuterungen 1) Kriterium 3.2.2 Erfahrungen der Mitarbeiter in vorangegangenen Ausstellungsprojekten – hierzu ist kein Zeitraum angegeben. Gehen wir recht in der Annahme, dass auch Projekte einbezogen werden können, die in einem größeren Zeitraum liegen, z. B. von 10 Jahren? Oder bezieht sich diese Anforderung auf die unter</p>	Veröffentlicht am 24.01.2025	<p>Zu 1 Vordruck Teilnahmeantrag.: Als Begründung für b) Gewerbebeanmeldung können Sie angeben, dass es in Ihrem Beruf keine Notwendigkeit dafür gibt, für d) können Sie ebenfalls die Begründung angeben, dass es hierfür keine Notwendigkeit gibt.</p> <p>Zu 2 Vordruck Teilnahmeantrag: Nein, dieser Punkt bezieht sich generell auf die beim Bieter beschäftigten Mitarbeiter. Es kann sich dabei um Projektleiter handeln; es muss sich nicht um Führungskräfte handeln. Maßgeblich ist, dass die unter Ziffer 3.1.1 und 3.1.2 der Unterlage B.1 benannten Rollen, durch die beim Bieter beschäftigten Mitarbeiter abgedeckt werden.</p> <p>Zu 1 Eignungskriterien: Hierzu verweisen wir auf die Antwort auf Frage 7, sowie auf die in 3.3 genannten Bedingungen: Der Bewerber bzw. die Bergewergemeinschaft, der/die Eignungsleihgeber (falls er die Eignung in technisch-beruflicher Hinsicht verleiht/verleihen) und der/die Unterauftragnehmer (soweit er/sie den betreffenden Leistungsteil selbst erbringt/erbringen) muss/müssen mindestens fünf Referenzaufträge aus den letzten fünf Jahren, gerechnet ab dem Tag der Absendung der EU-weiten Veröffentlichung, nachweisen.</p>

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
		<p>Mindestanforderung genannten fünf Jahre? Es wird zudem zweimal Projektleitung abgefragt. Der letzte Punkt soll sich vermutlich auf Grafikdesign beziehen?</p> <p>2) 3.3.1 und Mindestanforderungen an Referenzen und 3.3.2 deren Bewertung Die Anforderungen aus Ziffer 3.3.1 lautet, dass jede Referenz aus den letzten fünf Jahren die Kriterien a) bis e) mindestens einmal erfüllen muss. Wenn diese Anforderung erfüllt ist, gilt für die Wertung unter 3.2.2 dann ebenfalls der 5-Jahres-Zeitraum oder können hier auch ältere Referenzen zur Wertung herangezogen werden?</p>		<p>Zu 2 Eignungskriterien: Jede der zu wertenden Referenzen müssen mindestens eines der unter a) bis e) genannten Kriterien erfüllen, es müssen nicht alle Kriterien gleichzeitig mit derselben Referenz erfüllt werden. Es ist nicht erforderlich, dass mit dem Teilnahmeantrag alle Kriterien a) bis e) erfüllt werden. Auch hier gilt der Zeitraum von 5 Jahren gem. 3.3.1.</p>
13	Referenzen	<p>Reicht zum Nachweis der Anforderungen an die Referenzen das Ausfüllen der Referenzliste im Teilnahmeantrag? Werden zusätzlich noch Referenzblätter mit Fotos, Zeichnungen und Erläuterungen gewünscht? Wenn ja, in welcher Form?</p>	<p>Veröffentlicht am 24.01.2025</p>	<p>Wir verweisen hierzu auf Bieterfrage 8 sowie die dazugehörige Antwort.</p>
14	Eignungsleihe	<p>Bieterfrage zur Eignungsleihe: Verstehen wir es richtig, dass ein Nachunternehmer auch zur Eignungsleihe bei den Referenzen hinzugezogen werden kann, sofern seine Referenz das jeweilige Kriterium zutreffend umfasst und er zugleich für entsprechende Planungsleistungen als Nachunternehmer benannt wird und seine entsprechende Kapazitäten bestätigt?</p>	<p>Veröffentlicht am 24.01.2025</p>	<p>Ja dies ist korrekt, ein Eignungsleihgeber kann zugleich als Nachunternehmer benannt werden. Der Eignungsleihgeber hat dann den entsprechenden Abschnitt in der B.7, II D auszufüllen und die Referenzen entsprechend B.1 einzureichen.</p>